Anfrage

TOP:	
Vorlagen-Nummer:	**V/2011/09797**
Datum:	04.05.2011
Bezug-Nummer.	
HHstelle/Kostenstelle:	1.0010.650000/ 0100.7000
Verfasser:	Herr Dietmar Weihrich Herr Dr. Bodo Meerheim Herr Tom Wolter
Plandatum:	

Beratungsfolge	**Termin**	**Status**
Stadtrat	25.05.2011	öffentlich Kenntnisnahme

Betreff: **Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE. und der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur geschlechtsspezifischen Datenerfassung**

Beschlussvorschlag:

Um einen Überblick über den Grad an Gleichstellung von Frauen und Männern in einer Kommune zu bekommen, ist die geschlechtsspezifische Erfassung von statistischen Daten eine zuverlässige Grundlage.

Wir fragen daher:

1. Werden in den folgenden Bereichen geschlechtsspezifische Daten erhoben? Wenn ja, bitten wir um Darstellung der Ergebnisse in den folgenden Bereichen:

   a) Frauen und Männer in Führungspositionen (*Stand 1. Februar 2011):*

   - Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern in Führungspositionen der Stadtverwaltung und der kommunalen Eigenbetriebe (AmtsleiterInnen, Ressort- bzw. AbteilungsleiterInnen, LeiterInnen der Stabsstellen, BetriebsleiterInnen etc.)?
   - Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern im mittleren, gehobenen und höheren Dienst?
   - Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern in der Stadtverwaltung insgesamt?
   - Wie hoch ist der Anteil an weiblichen bzw. männlichen Führungskräften in den städtischen Unternehmen?
   - Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern in den städtischen Unternehmen?

b) Vereinbarkeit von Familie und Beruf (*Stand 1. Februar 2011):*

- Wie hoch ist der Anteil der Führungskräfte in der Stadtverwaltung (Amts- und AbteilungsleiterInnen)
    1) mit Kindern,
    2) mit Kindern unter 12 Jahren,
    3) mit Kindern unter 18 Jahren?
- Wie hoch ist die Anzahl der Führungskräfte in Teilzeit?
- Wie hoch ist der Anteil von Frauen und Männern in Teilzeitbeschäftigung?
- Wie hoch ist der Anteil von Frauen und Männern hinsichtlich der Inanspruchnahme von Elternzeit (Anzahl der Frauen und Männer, die in Elternzeit sind und Dauer der Elternzeit bei Frauen und Männern nach Arbeitstagen im Jahr 2010)?

c) Entgelte und Besoldung (*Stand 1. Februar 2011):*

- Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern
    1) in den Entgeltgruppen E 15, E 14, E 13 sowie E 5 und E 6
    2) sowie in den Besoldungsgruppen A 15, A 14 und A 13?
- Wie hoch ist der Anteil von Frauen und Männern am Gesamteinkommen aller Beschäftigten?

d) *Vergabe und Förderung Dritter*

- Wie hoch war der Anteil von Frauen, die an Auftragsvergaben und Wettbewerben der Verwaltung im Jahr 2010 teilgenommen haben?
- Wie hoch war der Anteil von Frauen, die bei Auftragsvergaben und Wettbewerben im Jahr 2010 erfolgreich waren (differenziert nach Auftragsvolumen und Anzahl der Vergaben)?
- Wie hoch war der Anteil an Frauen im Kultur- und Sportbereich, die über die städtische Förderung im Jahr 2010 erreicht wurden?

e) *Teilhabe der BürgerInnen*

- Wie hoch war der Anteil von Frauen und Männern an Bürgerbeteiligungen im Jahr 2010 (z.B. bei Anfragen ans Bürgerbüro, Anteil der Frauen und Männer, die zu in-/formellen Beteiligungen aufgefordert werden etc.)?
- Wie hoch ist der Anteil der Männer und Frauen bei den Halle-Pass NutzerInnen (Stand 1. Februar 2011)?

2. In welchen weiteren Bereichen der Stadtverwaltung werden statistische Daten geschlechtsspezifisch erfasst (Bitte alle auflisten!)?

gez. Dietmar Weihrich Fraktionsvorsitzender BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	gez. Dr. Bodo Meerheim Fraktionsvorsitzender DIE LINKE.	gez. Tom Wolter Fraktionsvorsitzender MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM

Dezernat Finanzen und Personal 09.05.2011

Sitzung des Stadtrates am 25.05.2011
öffentlicher Teil

TOP: 8.27

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE.
und der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
zur geschlechterspezifischen Datenerfassung
Vorlage: V/2011/09797

Die Beantwortung der gestellten Fragen erfordert einen großen Rechercheaufwand und wird in der Sitzung am 29. Juni 2011 vorgelegt.

Egbert Geier
Beigeordneter

Sitzung des Stadtrates am 29.06.2011
öffentlicher Teil

TOP: 8.2

Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE.
und der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
zur geschlechterspezifischen Datenerfassung
Vorlage: V/2011/09797

Beantwortung:

3. Werden in den folgenden Bereichen geschlechtsspezifische Daten erhoben? Wenn ja, bitten wir um Darstellung der Ergebnisse in den folgenden Bereichen:

Vorbemerkung:

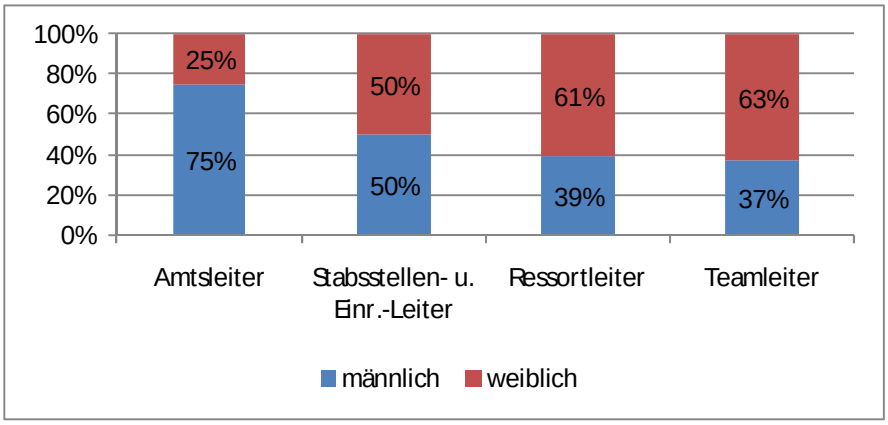
Da die städtischen Personalstatistiken (Anlage 1) jeweils zum Monatsletzten erstellt werden, wurde für alle folgenden Darstellungen die vorhandene Personaldatenbank zum 31.01.2011 verwendet.

f) Frauen und Männer in Führungspositionen (Stand 1. Februar 2011):

- ***Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern in Führungspositionen der Stadtverwaltung und der kommunalen Eigenbetriebe (AmtsleiterInnen, Ressort- bzw. AbteilungsleiterInnen, LeiterInnen der Stabsstellen, BetriebsleiterInnen etc.)?***

Führungskräfte der Kernverwaltung

			Anzahl		Anteil	
Führungskräfte		**gesamt**	**m**	**w**	**m%**	**w%**
Amtsleiter	AL	**20**	15	5	75%	25%
Stabsstellen- u. Einr.-Leiter		**12**	6	6	50%	50%
Ressortleiter	RL	**54**	21	33	39%	61%
Teamleiter	TL	**163**	60	103	37%	63%
Verwaltung	Gesamt	249	102	147	41%	59%



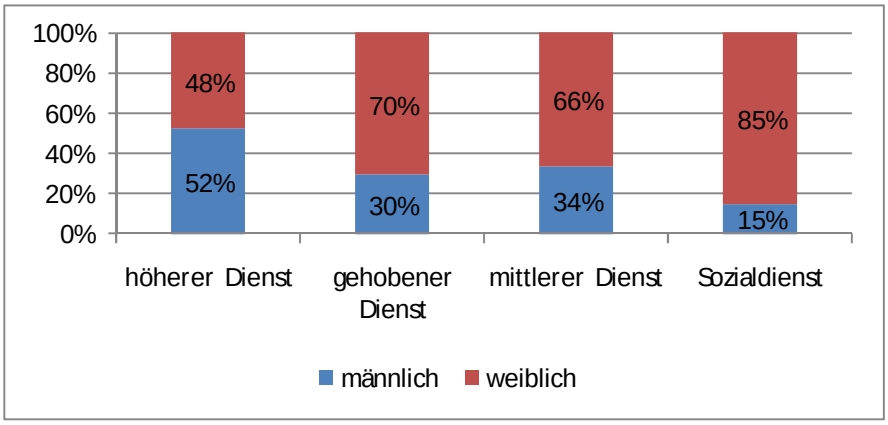
Führungskräfte der Eigenbetriebe

		Anzahl		Anteil in %	
Führungskräfte in EB	**Gesamt**	**m**	**w**	**m%**	**w%**
Betriebsleiter	1	1	0	100	0
Bereichsleiter	6	4	2	67	33
Abteilungsleiter	3	1	2	33	67
Objektmanager	4	2	2	50	50
Teamleiter	2	1	1	50	50
Gesamt EB ZGM	**16**	**9**	**7**	**56**	**44**
Betriebsleiter	1	1	0	100	0
Teamleiter	3	1	2	33	67
Gesamt EB EfA	**4**	**2**	**2**	**50**	**50**
Betriebsleiter	1	1	0	100	0
Ressortleiter	2	0	2	0	100
Leiter Kita-Einrichtungen	51	3	48	6	94
Gesamt EB Kita	**54**	**4**	**50**	**7**	**93**

- ***Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern im mittleren, gehobenen und höheren Dienst?***

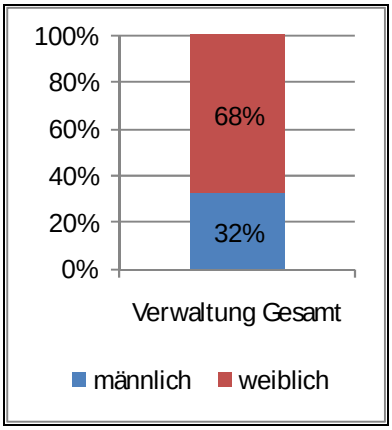
Anteil der Frauen und Männer nach Diensten (ohne Eigenbetriebe)

		Anzahl		Anteil	
	gesamt	**m**	**w**	**m%**	**w%**
höherer Dienst	**117**	61	56	52%	48%
gehobener Dienst	**894**	264	630	30%	70%
mittlerer Dienst	**1.473**	499	974	34%	66%
Sozialdienst	**131**	20	111	15%	85%
sonstige	**5**	5	0	100%	0%
Verwaltung Gesamt	**2.620**	849	1771	32%	68%



- ***Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern in der Stadtverwaltung insgesamt?***

Verwaltungsweit beträgt der Anteil weiblicher Mitarbeiter 68 Prozent, der Anteil männlicher Mitarbeiter 32 Prozent. (Tabelle: siehe vorherige Frage)



- ***Wie hoch ist der Anteil an weiblichen bzw. männlichen Führungskräften in den städtischen Unternehmen?***
- ***Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern in den städtischen Unternehmen?***

Der Verwaltung sind keine Daten verfügbar. Diese können bei Bedarf bei den Unternehmen nachgefragt werden.

g) Vereinbarkeit von Familie und Beruf (Stand 1. Februar 2011):

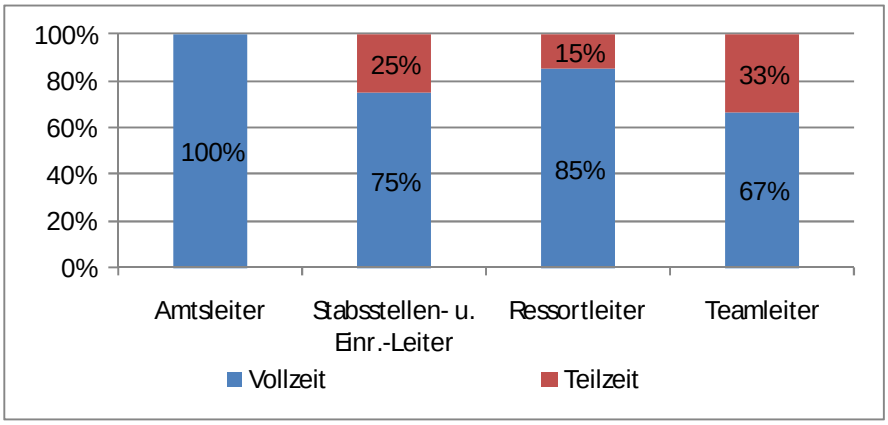
- ***Wie hoch ist der Anteil der Führungskräfte in der Stadtverwaltung (Amts- und AbteilungsleiterInnen)***
  - ***4) mit Kindern,***
  - ***5) mit Kindern unter 12 Jahren,***
  - ***6) mit Kindern unter 18 Jahren?***

				darunter:		Anteil			
Führungskräfte	**gesamt**	**ohne Kinder**	**1) mit Kinder**	**2) mit K. < 12**	**3) mit K. < 18**	**% ohne K.**	**% mit K.**	**% mit <12**	**% mit <18**
Amtsleiter	**20**	15	5	3	4	75%	25%	15%	20%
Stabsstellenleiter	**12**	7	5	3	5	58%	42%	25%	42%
Ressortleiter	**54**	37	17	7	9	69%	31%	13%	17%
Teamleiter	**163**	119	44	20	30	73%	27%	12%	18%
Führungskräfte Gesamt	249	178	71	33	48	71%	29%	13%	19%

Erläuterung:
In 3) sind auch die Führungskräfte mit Kindern unter 12 Jahren, 2), enthalten.
Die Differenz zwischen 1) und 3) sind Führungskräfte mit Kindern über 18 Jahren im Haushalt der Eltern.

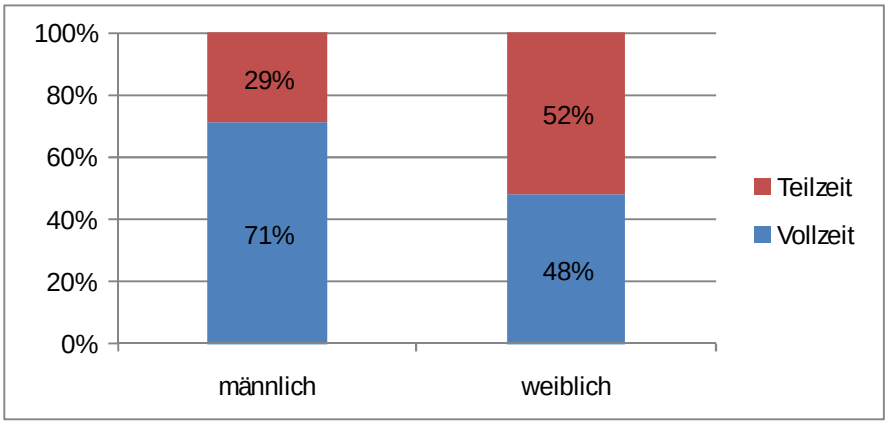
- ***Wie hoch ist die Anzahl der Führungskräfte in Teilzeit?***

		Anzahl		Anteil	
Führungskräfte	**gesamt**	**Vollzeit**	**Teilzeit**	**Voll%**	**Teil%**
Amtsleiter	**20**	20	0	100%	0%
Stabsstellen- u. Einr.-Leiter	**12**	9	3	75%	25%
Ressortleiter	**54**	46	8	85%	15%
Teamleiter	**163**	109	54	67%	33%
Führungskräfte Gesamt	249	184	65	74%	26%



- ***Wie hoch ist der Anteil von Frauen und Männern in Teilzeitbeschäftigung?***

		Anzahl		Anteil	
Teilzeit	**gesamt**	**Vollzeit**	**Teilzeit**	**Voll%**	**Teil%**
männlich	**849**	603	246	71%	29%
weiblich	**1.771**	847	924	48%	52%
Verwaltung Gesamt	**2.620**	1.450	1.170	55%	45%



- ***Wie hoch ist der Anteil von Frauen und Männern hinsichtlich der Inanspruchnahme von Elternzeit (Anzahl der Frauen und Männer, die in Elternzeit sind und Dauer der Elternzeit bei Frauen und Männern nach Arbeitstagen im Jahr 2010)?***

		Anzahl		Anteil	
	gesamt	**m**	**w**	**m%**	**w%**
Mitarbeiter in Elternzeit	63	7	56	11%	89%
Dauer der Elternzeit in Arbeitstagen	13.220	423	12.797	3%	97%

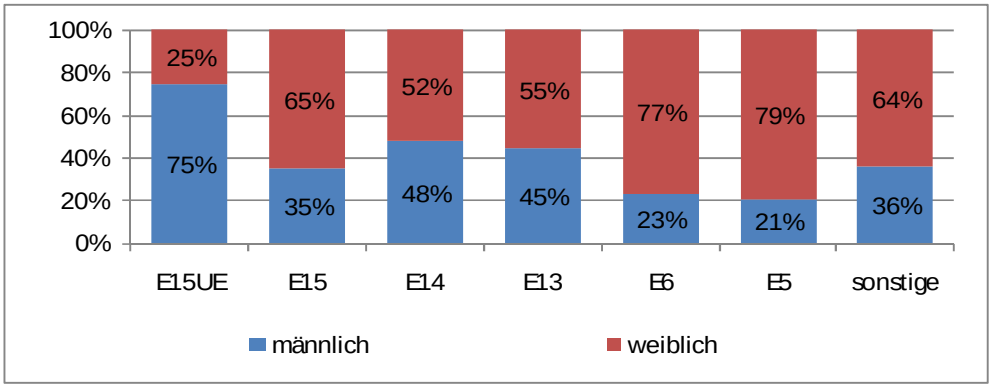
h) Entgelte und Besoldung (Stand 1. Februar 2011):

- ***Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern***

3) in den Entgeltgruppen E 15, E 14, E 13 sowie E 5 und E 6

Zu 1)

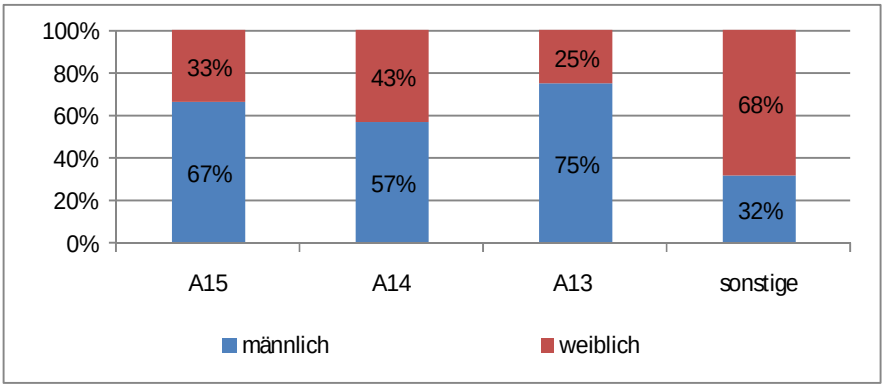
		Anzahl		Anteil	
m/w ausgew. Entgeltgruppen	**gesamt**	**m**	**w**	**m%**	**w%**
E15UE	**4**	3	1	75%	25%
E15	**17**	6	11	35%	65%
E14	**23**	11	12	48%	52%
E13	**47**	21	26	45%	55%
E6	**294**	69	225	23%	77%
E5	**415**	87	328	21%	79%
sonstige	**1.820**	652	1.168	36%	64%
Verwaltung Gesamt	**2.620**	849	1.771	32%	68%



4) sowie in den Besoldungsgruppen A 15, A 14 und A 13?

Zu 2)

		Anzahl		Anteil	
m/w ausgew. Besoldungsgruppen	**gesamt**	**m**	**w**	**m%**	**w%**
A15	**9**	6	3	67%	33%
A14	**7**	4	3	57%	43%
A13	**8**	6	2	75%	25%
sonstige	**2.596**	833	1.763	32%	68%
Verwaltung Gesamt	**2.620**	849	1.771	32%	68%



- ***Wie hoch ist der Anteil von Frauen und Männern am Gesamteinkommen aller Beschäftigten?***

Der prozentuale Anteil am Gesamteinkommen beträgt bei **Frauen 66%** und **Männer 34%**.

i) Vergabe und Förderung Dritter

- ***Wie hoch war der Anteil von Frauen, die an Auftragsvergaben und Wettbewerben der Verwaltung im Jahr 2010 teilgenommen haben?***
- ***Wie hoch war der Anteil von Frauen, die bei Auftragsvergaben und Wettbewerben im Jahr 2010 erfolgreich waren (differenziert nach Auftragsvolumen und Anzahl der Vergaben)?***

Aufträge werden grundsätzlich an Firmen vergeben. Aus diesem Grund kann die gewünschte Differenzierung nicht vorgenommen werden.

- ***Wie hoch war der Anteil an Frauen im Kultur- und Sportbereich, die über die städtische Förderung im Jahr 2010 erreicht wurden?***

Die Informationen, die über die Fördermittelanträge erfasst werden, sind geschlechtsneutral.

Ebenso sind die Fördermittelrichtlinien der Fördermittelstellen Jugend, Soziales, Sport, Kultur und Gleichstellung dem Grunde nach geschlechtsneutral. D. h. aufgrund der Antragstellung ist nicht erkennbar, in welchem Verhältnis die von der Stadt ausgereichten Zuwendungen auf Männer und Frauen entfallen.

j) Teilhabe der BürgerInnen

- ***Wie hoch war der Anteil von Frauen und Männern an Bürgerbeteiligungen im Jahr 2010 (z.B. bei Anfragen ans Bürgerbüro, Anteil der Frauen und Männer, die zu in-/formellen Beteiligungen aufgefordert werden etc.)?***

Meldungen zum Bürgerhaushalt 2011 gingen von 21 männlichen und 5 weiblichen Personen ein. 3 Beiträgen waren anonym.

- ***Wie hoch ist der Anteil der Männer und Frauen bei den Halle-Pass NutzerInnen (Stand 1. Februar 2011)?***

Die derzeitige Halle-Pass-Statistik lässt keine geschlechterspezifische Auswertung nach den Merkmalen Männlich oder weiblich zu, da dieses Merkmal für die Anspruchsberechtigung nicht maßgeblich ist.

Eine Nachprogrammierung, mit der die angefragte Aufteilung vorgenommen werden könnte, verursacht Kosten, die angesichts der angespannten Haushaltslage nicht für angemessen gehalten wird. Zumal ist dies für die Gewährung des Halle-Passes nicht notwendig.

4. In welchen <u>weiteren</u> Bereichen der Stadtverwaltung werden statistische Daten geschlechtsspezifisch erfasst (Bitte alle auflisten!)?

Im Schulverwaltungsamt werden folgende Daten geschlechtsspezifisch erfasst:
- Übernachtungsgäste Schülerwohnheim
- Nutzer Schülerbeförderung (ab 2011)
- Schüler 1. + 5. Klasse
- Kinder in Sprachstandsfeststellung

Im Amt für Kinder, Jugend um Familie werden Daten nach den geschlechtsspezifischen Merkmalen „männlich“ und „weiblich“ ausschließlich für die Leistungsempfänger von Hilfen zur Erziehung in der Fachsoftware Jucon erfasst zur Dokumentation der Sozialisation der Klienten. Diese Daten werden jedoch im System Jucon nicht statistisch erfasst.

Als Kommunalstatistikstelle der Stadt Halle (Saale) wurde das Ressort Statistik und Wahlen, das dem Dezernat III, Amt für Bergerservice, zugeordnet ist, bestimmt.

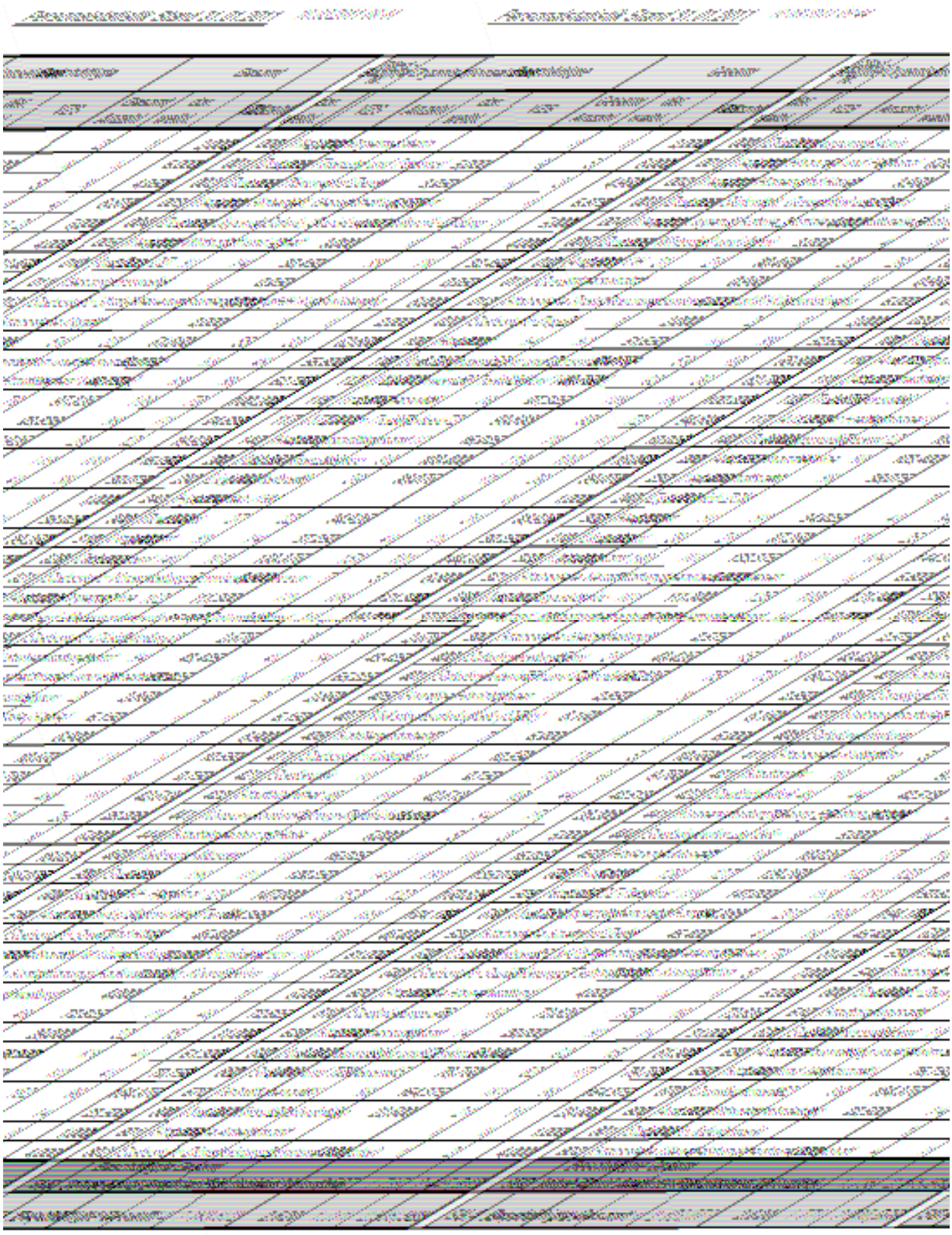
Zu den Aufgaben der Statistikstelle zählt u. a. die Gewinnung statistischer Daten aus den verschiedenen städtischen und fremden Datenquellen. Die Datengewinnung ist darauf ausgerichtet, den Zweck der Kommunalstatistik - Bereitstellung von zuverlässigen und aktuellen statistischen Informationen für die Aufgabenerfüllung der Stadt Halle (Saale) - zu erfüllen. Deshalb werden, sofern eine Erfassung sinnvoll und möglich ist, statistische Daten durch die Statistikstelle geschlechterspezifisch von den jeweiligen Datenquellen erhoben.

Geschlechterspezifische Datenerfassung nach Sachgebieten gemäß der Kommunalstatistik

- Bevölkerungsstatistik
- Arbeitsmarkt und Beschäftigung
- Bildung
- Öffentliche Sozialleistungen
- Gesundheit
- Öffentliche Sicherheit
- Städtevergleich

Egbert Geier
Beigeordneter

Anlage 1



23. September 2011

Beschlusskontrolle Stadtrat am 29.06.2011

**Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE.
und der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM
zur geschlechterspezifischen Datenerfassung
Vorlage: V/2011/09797**

In der Sitzung des Stadtrates am 29.06.2011 wurde o. g. Anfrage gestellt.

Die umfangreichen Fragen zur Kernverwaltung und den städtischen Eigenbetrieben wurden bereits durch die Verwaltung beantwortet.

Die Beantwortung nachstehender Fragen wird als Anlage nachgereicht:

- **Wie hoch ist der Anteil an weiblichen bzw. männlichen Führungskräften in den städtischen Unternehmen?**
- **Wie hoch ist der Anteil an Frauen und Männern in den städtischen Unternehmen?**

Egbert Geier
Beigeordneter

Anlage

	Mit-arbeiter					Führungs-kräfte				
		Anzahl	Anzahl	% Anteil	% Anteil		Anzahl	Anzahl	% Anteil	% Anteil
	gesamt	männl.	weibl.	männl.	weibl.	gesamt	männl.	weibl.	männl.	weibl.
ARGE SGB II Halle GmbH i. L. [1]	0	0	0	0	0	1	0	1	0	100
A/V/E GmbH	282	101	181	35,82	64,18	11	4	7	36,36	63,64
Bau und Haustechnik Halle-Neustadt GmbH	34	4	30	88,24	11,76	8	7	1	87,50	12,50
Berufsförderungswerk Halle (Saale) gGmbH	80	27	53	33,75	66,25	5	4	1	80,00	20,00
Bio-Zentrum Halle GmbH [2]	4	3	1	75,00	25,00	2	1	1	50,00	50,00
BMA BeteiligungsManagementAnstalt Halle (Saale)	10	5	5	50,00	50,00	1	1	0	100,00	0
Eigenbetrieb für Arbeitsförderung	31	15	16	48,39	51,61	4	2	2	50,00	50,00
Eigenbetrieb Kindertagesstätten	658	13	645	1,98	98,02	54	4	50	7,00	93,00
Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale)	199	153	46	76,88	23,12	6	3	3	50,00	50,00
Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG [3]	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH	2	1	1	50,00	50,00	1	1	0	100,00	0,00
	Mit-arbeiter					Führungs-kräfte				

[1] Die Arge befindet sich in der Liquidation. Das Jobcenter wird über einen öffentlich-rechtlichen Vertrag betrieben und ist somit keine städtische Beteiligung.
[2] Die Führungsaufgaben von Bio-Zentrum Halle GmbH und TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH werden in Personalunion übernommen.
[3] Die Entwicklungsgesellschaft Industriegebiet Halle-Saalkreis mbH & Co. KG wird durch die Entwicklungs- und Verwaltungsgesellschaft Halle-Saalkreis mbH mitverwaltet.

		Anzahl	Anzahl	% Anteil	% Anteil		Anzahl	Anzahl	% Anteil	% Anteil
	gesamt	**männl.**	**weibl.**	**männl.**	**weibl.**	**gesamt**	**männl.**	**weibl.**	**männl.**	**weibl.**
EWIA - Gesellschaft für Wohnen im Alter mbH	1	1	0	100,00	0,00	0	0	0	0	0
Fernwasserversorgung Elbaue-Ostharz GmbH	243	165	78	67,9	32,1	23	19	4	82,61	17,39
Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin	9	6	3	66,67	33,33	1	0	1	0	100,00
M-Exchange AG [4]	3	3	0	100,00	0	1	1	0	100,00	0
Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH	23	11	12	47,83	52,17	6	4	2	66,67	33,33
Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle (Saale) GmbH	9	4	5	44,44	55,56	2	1	1	50,00	50,00
OBS Omnibusbetrieb Saalkreis GmbH	103	92	11	89,32	10,68	3	2	1	66,67	33,33
Oelhafe-Zeysesche-Stiftung [5]	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Paul-Riebeck-Stiftung zu Halle an der Saale	397	79	318	19,90	80,10	40	5	35	12,50	87,50
Saalebus GmbH	33	30	3	90,91	9,09	3	2	1	75,00	25,00
Serva GmbH	30	4	26	13,33	86,67	2	2	0	100,00	0
Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH	17	5	12	70,60	29,40	6	3	3	50,00	50,00
Stadtwerke Halle GmbH	2.648	1.795	853	67,79	32,21	114	83	31	72,81	27,19
Stiftung Händel-Haus	25	12	13	48,00	52,00	5	3	2	60,00	40,00
	Mit-arbeiter					**Führungs-kräfte**				

[4] Der bestellte Vorstand ist kein Angestellter der M-Exchange AG.
[5] Die Oelhafe-Zeysesche-Stiftung wird durch die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle mitverwaltet.

		Anzahl	Anzahl	% Anteil	% Anteil		Anzahl	Anzahl	% Anteil	% Anteil
	gesamt	**männl.**	**weibl.**	**männl.**	**weibl.**	**gesamt**	**männl.**	**weibl.**	**männl.**	**weibl.**
Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle	54	8	46	14,81	85,19	11	1	10	9,09	90,91
TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH [6]	8	4	4	50,00	50,00	2	1	1	50,00	50,00
Theater, Oper und Orchester GmbH Halle	572	340	232	59,44	40,56	22	16	6	72,73	27,27
Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung [7]	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Zoologischer Garten Halle GmbH	74	33	41	44,59	55,41	17	10	7	58,82	41,18

[6] Die Führungsaufgaben von Bio-Zentrum Halle GmbH und TGZ Halle Technologie- und Gründerzentrum Halle GmbH werden in Personalunion übernommen.
[7] Die Wilhelm-Herbert-Marx-Stiftung wird durch die Stiftung Hospital St. Cyriaci et Antonii zu Halle mitverwaltet.